

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Carl Remigius Medical School

Telefon: 0800-7245 179

E-Mail: beratung@carl-remigius.de

Internet: www.carl-remigius.de

Studiengang	Medizinpädagogik für Gesundheitsberufe
Abschlussgrad	Master of Arts
Zuordnung des Master-Studienganges	Konsekutiv
ECTS-Punkte	90 CP
Durchführungsform	Berufsbegleitend
Regelstudienzeit	4 Semester
Durchführungsort	Frankfurt am Main
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe des konsekutiven Masterstudiengangs sind in erster Linie Interessent*innen, die ein erstes Hochschulstudium im Bereich Humanmedizin, Gesundheits-, Pflege- oder Therapiewissenschaften, Hebammenwissenschaften, Osteopathie, Physician Assistance oder im Bereich des Sozial- oder Gesundheitswesens abgeschlossen haben und sich für das Unterrichten an Berufsschulen oder in der Beratung und Erwachsenenbildung qualifizieren wollen.</p> <p>Gemäß Qualifikationsprofil erwerben die Absolvent*innen die Kompetenzen für eine fachdidaktische Weiterentwicklung sowie Qualitätssicherung der Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung, insbesondere auch im Hinblick auf die professionsbezogene Makro-, Meso- und Miso-Ebene der Handlungs- und Reflexionsfelder von Lehrenden im Gesundheitsbereich. Bei der Gestaltung und Durchführung von evidenzbasierten Lehr- und Lerneinheiten an Institutionen des Bildungswesens setzen die Absolvent*innen nicht nur ihre berufspädagogischen und allgemein didaktischen Kenntnisse gezielt ein, sondern ebenso auch berufsfelddidaktische Konzepte und Methoden aus ihrer jeweiligen Profession. Sie orientieren sich dabei lerngruppenkonform an personenimmanenten, soziokulturellen, situativen sowie institutionellen Rahmenbedingungen der Lehre und des Lernens, von der Lernbiografie der Einzelnen bis hin zum geforderten Qualifizierungs- bzw. Bildungsanspruch im gesellschaftlichen Kontext. Zudem erlangen sie Medienkompetenz, um digitale Medien passgenau in ihre Lehr-Lern-Settings integrieren zu können und sind in der Lage, ihr diversitätstheoretisches Wissen in Bildungseinrichtungen anzuwenden, um Inklusion und Integration im Ausbildungssetting zu gewährleisten.</p> <p>Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis zu befähigen. Dies zeigt sich im Studiengang Medizinpädagogik für Ge-</p>

	sundheitsberufe (M.A.) in den praxisbezogenen gestalteten Lehrinhalten/Methoden wie Skillslab, Rollenspiele, Hospitationen, Workshadowing oder Praktikum, die einen Theorie-Praxis-Transfer ermöglichen sowie in dem praxisbezogenen Modul des Studiengangs.
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2020/2021
Aufnahmekapazität pro Jahr	46 Studierende, gemeinsam mit dem Studiengang Medizinpädagogik (M.A.)
Erstakkreditierung	26.08.2020
Akkreditiert bis	31.08.2028
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflage	Mit Frist zum 31.01.2021 wurde beauftragt, die erwartete Eingangsqualifikation aus dem Erststudium explizit zu formulieren und verbindlich zu regeln. Die Auflage ist erfüllt worden.
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Fachkommission sieht das Qualifikationsprofil des Studiengangs Medizinpädagogik für Gesundheitsberufe (M.A.) als angemessen dargestellt an, es zielt primär auf einen allgemeinpädagogischen Kompetenzerwerb zur Konzeptionierung und Implementierung sowie Evaluation von Lehr- und Lernsettings für das Unterrichten an Gesundheitsschulen, dies erfolgt unter Bezugnahme auf gesundheitspolitische und gesellschaftsbezogene Fragestellungen. Eine besondere Stärke wird in der Vermittlung digitaler, medienbasierter Lehr- und Lernmethoden gesehen sowie in der Thematisierung von Diversität und Interprofessionalität. Die Lehr- und Lernformen entsprechen den Standards der Fachdisziplin und sind zur Vermittlung der angestrebten Lernergebnisse geeignet. Das didaktische Konzept ist ausführlich und differenziert dargestellt, es entspricht dem Ansatz des Constructive Alignment.</p> <p>Das Prüfungskonzept zeichnet sich durch eine kompetenzorientierte Gestaltung von verschiedenen Prüfungsformaten aus, es wurde zudem auf einen ausgewogenen Anteil von Gruppen- und Einzelprüfungen geachtet. Weiterentwicklungspotential wird jedoch dahingehend gesehen, dass empfohlen wird, weitere kompetenzorientierte Prüfungsformate zur Abbildung berufsbezogener Kompetenzen einzusetzen, um stärker auf einen vernetzten Wissens- und Kompetenzerwerbs abzielen.</p> <p>Als positiv wird das didaktische Konzept gewürdigt, da es in der Lage ist, ein berufsbegleitendes Studium sehr gut zu unterstützen und somit den Studierenden eine starke Individualisierung und Flexibilisierung ermöglicht. Besonders begrüßt wird die Form der angeleiteten Selbststudienphasen, die eine akademische, hochschulische Sozialisation gewährleisten können. Hervorgehoben wird, dass über die Breite der Eingangsqualifikationen der Studierenden aus verschiedenen Gesundheits- und Therapieberufen sich die Idee der <i>einen</i> Gesundheit gut abbilden lässt.</p>
Gutachtergruppe	Prof. Dr. Nadin Dütthorn
Vertreterin der Hochschule	Professorin an der FH Münster im FB Gesundheit mit Forschungsschwerpunkt Berufspädagogik im Gesundheitswesen.
Vertreter der Berufspraxis	Paul Bomke
	Gesundheitsökonom und Geschäftsführer des Pflanzklinikums für Psychiatrie und Neurologie in Klingenmünster.
Vertreterin der Studierenden	Anne Schreiber
	Studium Psychologie B.Sc. an der Justus-Liebig-Universität Gießen, abgeschlossen. Derzeit im 4. Semester Masterstudium Psychologie, Justus-Liebig-Universität.
Akkreditierungsbericht vom 18.08.2020	https://www.carl-remigius.de/wp-content/uploads/BB_GS_MPaed_Cluster_2020_CRMS.pdf

